

Dem Plastikmüll auf der Spur – ein Citizen Science-Projekt zur Beteiligung von deutschen und chilenischen Schülerinnen und Schülern an aktueller Forschung

Im Mai 2015 startet ein neues deutsch-chilenisches Projekt zum Thema Plastikmüll in der Kieler Forschungswerkstatt. Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 15 Jahren können, in Kooperation mit der Universität Católica del Norte in Chile, aktiv an aktueller Forschung mitwirken.

Das Thema Plastikmüll im Ozean hat in den vergangenen Jahren an trauriger Bekanntheit gewonnen und ist inzwischen in aller Munde. Die in den Medien präsentierten Bilder von verschmutzten Stränden und in Netzen gefangener Tiere haben viele Menschen schockiert. Dies hat das Interesse zahlreicher Schülerinnen und Schülern geweckt, etwas zu verändern und aktiv zu werden. So beteiligten sich z.B. am Coastal Cleanup-Day 2014 mehr als 500 Kieler Schülerinnen und Schüler an der Strandreinigungsaktion an der Kieler Förde und sammelten über 400 kg Müll.



<http://www.forschungs-werkstatt.de/aktuelles/erfolgreicher-costal-cleanup-20-9-2014-der-kieler-foerde/>

Das Projekt „Dem Plastikmüll auf der Spur“, das in Kooperation der Kieler Forschungswerkstatt mit der Arbeitsgruppe Meeresbiologie der chilenischen Universität Católica del Norte in Coquimbo durchgeführt wird, ermöglicht es Lehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit chilenischen Schulklassen einen Beitrag zu diesem Thema zu leisten, sich an der öffentlichen Diskussion zu beteiligen und gleichzeitig eine naturwissenschaftlicher Forschungsarbeit durchzuführen.

Bereits seit 2008 wird das Citizen-Science-Projekt *Científicos de la basura* unter der Leitung des Meeresbiologen Prof. Martin Thiel in Chile durchgeführt und soll zukünftig auch in Kooperation mit deutschen Schülergruppen umgesetzt werden.

<http://www.cientificosdelabasura.cl/>



Neben naturwissenschaftlichen Fachinhalten zur Müllproblematik in den Weltmeeren, erlernen die Schülerinnen und Schüler moderne Methodiken aus der aktuellen Forschung und wenden diese selber an. Probennehmen am Strand, Präsentieren von Ergebnissen und Kommunizieren in internationalen Teams sind im Laufe des Projektes wichtige Lerngelegenheiten, die durch Unterrichtsmaterial der Kieler Forschungswerkstatt unterstützt

werden. Die Zusammenarbeit mit chilenischen Schulen bietet darüber hinaus die Möglichkeit, den Blick zu weiten und das Thema aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Der Austausch mit chilenischen Schulen über die erhobenen Ergebnisse sowie der Vergleich von lokalen Gegebenheiten erfolgt dabei über eine Webseite, die den Schülerinnen und Schülern als Kommunikationsplattform dient und neben dem kulturellen Austausch auch den Aufbau eines internationalen Netzwerkes näher bringt.

Das Angebot richtet sich an alle Schulklassen von der 5. bis zur 9. Klasse in Küstennähe Schleswig-Holsteins, Mecklenburg-Vorpommerns und Niedersachsens. Bis zu zehn Klassen können teilnehmen. Als Projektzeitraum sind die Monate Mai und Juni vorgesehen. Der Zeitaufwand entspricht etwa acht Unterrichtsstunden sowie einen Tag am Strand. Für die Lehrkräfte bietet die Kieler Forschungswerkstatt eine Fortbildung an, in der die Inhalte und Arbeitsschritte besprochen werden.

Unterstützt wird das Projekt vom Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“, dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) und dem Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein.

Anmeldungen sind ab sofort per Mail an info@forschungs-werkstatt.de möglich.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Katrin Kruse, Telefon 0431 880-5910, kkruse@ipn.uni-kiel.de